Hält sogar auf Gipskarton

Spezieller Kalkhaftputz eignet sich für nahezu jeden Untergrund / Leicht zu verarbeiten

Wer schon einmal renoviert hat, kennt das Problem: Für alte Untergründe wie Gipsspachtelmassen sind herkömmliche Kalkputze nicht geeignet, weil sie dort nicht gut haften. Der Naturfarben-Spezialist Kreidezeit hat deswegen einen speziellen Kalkhaftputz entwickelt, der für nahezu alle Untergründe verwendbar und leicht zu verarbeiten ist. Seine besondere Haftkraft verdankt er dem Zusatz von Cellulose-Leim. Zudem verhindern superfeine Cellulosefasern, dass sich Risse bilden und der Putz bröckelt.

„Dieser mineralische Edelputz ließe sich sogar direkt auf Trockenbauplatten wie Gipskarton auftragen“, sagt Ulrich Bettentrup, Malermeister und technischer Berater bei Kreidezeit. Der Spezialist rät dennoch zu einer Kaseingrundierung. Denn oft sind Wände in verschiedenen Bereichen unterschiedlich saugfähig.

Den Kalkhaftputz von Kreidezeit gibt es in einer Körnung von 1,4 Millimetern oder von 0,9 Millimetern. Die feine Version ist glatter und - durch den Zusatz von fast weißem Quarzsand - heller. Weitere Bestandteile sind Kalk, Marmormehl und -körnung.

Ein abschließender Anstrich ist nicht nötig. Wer die Wand farbig gestalten möchte, kann den Kalkhaftputz in zwei Schichten auftragen und die obere Schicht mit Pigmenten einfärben. „Diese Flächen haben immer eine gewisse Lebendigkeit“, so Bettentrup. „Dunkle Farbtöne können sehr wolkig herauskommen.“

Durch den Celluloseanteil bleibt der Kalkhaftputz länger offen und lässt so mehr Zeit beim Auftragen. Damit können auch weniger geübte Anwender homogene Flächen ohne Ansätze erzielen. Den Putz dazu einfach mit der Kelle auftragen, leicht antrocknen lassen und einglätten – oder aber zur Gestaltung mit einer gewissen Struktur versehen.

Im Herbst und Winter entfaltet der Kalkhaftputz weitere Vorteile. Denn Kalk ist ein wirksamer Schutz gegen Schimmel. Er nimmt überschüssige Feuchtigkeit auf, kann sie speichern und später wieder abgeben. Somit kann sich selbst in wenig beheizten Räumen kein Feuchtigkeitsfilm durch Kondenswasser bilden. Auch der spezifische pH-Wert von Kalk hemmt das Wachstum von Pilzsporen.

Der Kalkhaftputz enthält weder synthetische Zusätze noch Zement und ist emissionsfrei. Sicherheit gibt die Volldeklaration der Inhaltsstoffe.

*(2.320 Zeichen inklusive Leerzeichen)*

----------------------------------------------------------------------------------------

*Bilder:*

*Kalkhaftputz-1*: *Kalkhaftputz ist für nahezu alle Untergründe verwendbar. Seine besondere Haftkraft verdankt er dem Zusatz von Cellulose-Leim. (Bild: Safran/Kreidezeit Naturfarben)*

*Kalkhaftputz-2: Für eine farbige Gestaltung wird der Kalkhaftputz in zwei Schichten auftragen und die obere Schicht mit Pigmenten eingefärbt. (Bild: Safran/Kreidezeit Naturfarben)­*

*Kalkhaftputz-3: Durch den Celluloseanteil bleibt der Kalkhaftputz länger offen und lässt so mehr Zeit beim Auftragen. Damit können auch weniger geübte Anwender homogene Flächen ohne Ansätze erzielen. (Bild: Safran/Kreidezeit Naturfarben)*

*Kalkhaftputz-4:* *Schutz vor Schimmel: Kalk nimmt überschüssige Feuchtigkeit auf und gibt sie später wieder ab. Auch der spezifische pH-Wert von Kalk hemmt das Wachstum von Pilzsporen. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Kalkhaftputz-5: Die feine Version des Kalkhaftputzes ist durch den Zusatz von fast weißem Quarzsand sehr hell. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Kalkhaftputz-6:* *Der feine Kalkhaftputz ist glatter und hat eine Körnung von 0,9 Millimetern. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Kalkhaftputz-7: Die gröbere Variante gibt es in einer Körnung von 1,4 Millimetern. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)­*

----------------------------------------------------------------------------------------

*Kreidezeit Naturfarben GmbH*

*Kassemühle 3*

*31195 Lamspringe*

*Tel. +49 (0)5060 6080 650  
E-Mail:*[*info@kreidezeit.de*](mailto:info@kreidezeit.de) *www.kreidezeit.de*

Pressekontakt/Belegexemplare:

PR Jäger

Kettelerstraße 31

97222 Rimpar

mail@pr-jaeger.de